

TA Kowarsch stellt die Ergebnisse des Amphibienschutzes 2012 an den vier unterschiedlichen Standorten vor.

Es fällt auf, dass an der Strecke Moorhauser Weg die Amphibienwanderung stetig abnimmt, was auf Einwirkungen des Amphibienlebensraumes Winter- und /oder Sommerquartier schließen lässt. Vermutlich sind diese Quartiere durch die Bautätigkeiten an der B 210 neu beeinträchtigt worden. Zudem ist an der B 210 neu ebenfalls ein Amphibienschutzzaun aufgestellt worden, der Aufschluss über die Wandertätigkeiten der Amphibien im Bereich der B 210 neu geben soll.

Besonderer Dank geht an die 9 ehrenamtlichen KrötenhelferInnen, die die Amphibienschutzzäune über mehrere Wochen morgens und abends kontrolliert haben. Insgesamt sind knapp 10.000 Amphibien vor dem Überfahren gerettet worden.